

SEEBLICK

| KW 47 20.11.2015 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Weihnachtsvorbote aus der Luft

Während der Adventszeit werden in Romanshorn gleich mehrere grosse Weihnachtsbäume stimmungsvoll beleuchtet sein. Die auf der Hafensperrmauer platzierte Nordmannstanne traf letzte Woche mit dem Helikopter aus der Luft ein. Dass auf dieser Seite des Hafenbeckens ein imposanter Weihnachtsbaum steht, ist der Initiative von Dominik Lauchenaier zu verdanken.

Die vier Tonnen schwere Nordmannstanne, die während der Adventszeit die Hafensperrmauer in weihnachtliche Stimmung versetzen wird, ist letzte Woche mit einem Transporthelikopter der Heliswiss angeliefert worden. Der 15 Meter hohe Baum hing an einem rund 80 Meter langen Seil. Die Aktion wurde von vielen Interessierten vor Ort mitverfolgt. Dass der Baum auf dem Luftweg eintraf, hat nach Initiator Dominik Lauchenaier verschiedene Gründe. «Die Zufahrt mit dem Lastwagen war nicht möglich, und das Helikopterunternehmen konnte den Einsatz mit dem Christbaumtransport für die Stadt St. Gallen kombinieren.» Der Weihnachtsbaum stammt von einem Hauseigentümer aus Goldach, der die Tanne fällen musste und sich über die neue Bestimmung seines Prunkstückes sehr freute. Der beleuchtete Christbaum solle in erster Linie Freude bereiten und die Hafens-

promenade in einer kalten Jahreszeit bereichern, wünscht sich Dominik Lauchenaier, der seit diesem Sommer intensiv an der Umsetzung seiner Vision arbeitete. Der Eggenacker konnte verschiedene Sponsoren für seine Idee gewinnen, so unter anderem auch die Kornhaus AG respektive deren Besitzer Peter Schnüchel. Die Stadt Romanshorn unterstützte das Vorhaben mit der dafür nötigen Infrastruktur. Eingeweiht wird der Christbaum auf der Hafensperrmauer am Sonntag, 29. November, um 17 Uhr (Informationen unter www.christbaum-romanshorn.ch). ●

Romanshorn wird zur Weihnachtsstadt

Nicht nur auf der Hafensperrmauer wird während der Weihnachtszeit ein grosser Christbaum stehen. Auch beim Kornhaus und beim Hafenrestaurant werden grosse Tannenbäume Weihnachtsstimmung aufkommen lassen. Ein zauberhaftes Ambiente versprechen sich auch die Organisatoren des Romanshorer Weihnachtsmarktes, welcher am Freitag, 27. November, um 15 Uhr beginnt (Programmflyer liegt bei).



Premiere am Romanshorer Hafen:
Der Weihnachtsbaum kam über den Luftweg.
(Bild: Heiko Hickl)

Stadt Romanshorn

Adventsausstellung

Nostalgische Weihnachten
20. November 13.30 bis 20.00Uhr
21. November 08.00 bis 18.00Uhr
22. November 11.00 bis 16.00Uhr

gartenbau
RUTISHAUSER
gärtnerei & floristik
Bachstrasse 4 8530 Amriswil
071 411 27 47
www.rutishauser-gartenbau.ch

güntzel
Immobilienmakler

Ihr Immobilienspezialist in
Romanshorn und Umgebung

Beratung | Schätzung | Verkauf

Güntzel Immobilienrehand GmbH
Bahnhofstrasse 3 | Romanshorn | 071 466 00 86 | www.guentzel-immo.ch

DIE BESTE WAHL!

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH

Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

■ Malerarbeiten ■ Renovationen ■ Farbberatung

Bahnhofstrasse 13 | Romanshorn | 071 220 99 94
mail@ihre-malerin.ch | www.ihre-malerin.ch



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50





TECHNOLOGY TO ENJOY

COUNTDOWN ZUM ATTRAKTIVSTEN SEAT ANGEBOT.

Legen Sie am 20./21. November einen Boxenstopp ein und sichern Sie sich Prämien und 0% Leasing.

Beispiele: New Ibiza Entry 1.0 MPI 75 PS 5-Gang manuell, 5 Türen, Listenpreis Fr. 16'420.- abzgl. Fr. 1'149.- WOW! Bonus, abzgl. Fr. 611.- NOW! Bonus, abzgl. Fr. 1'500.- Eintauschprämie = Fr. 13'160.-, Verbrauch: 4.8 l/100km; CO₂-Emissionen: 108 g/km; Energieeffizienz-Kategorie C. New Alhambra Advanced 2.0 TSI 220 PS 6-Gang DSG, Listenpreis Fr. 57'100.- abzgl. Fr. 3'997.- WOW! Bonus, abzgl. Fr. 2'124.- NOW! Bonus, abzgl. Fr. 2'000.- Eintauschprämie = Fr. 48'979.-, Verbrauch: 7.3 l/100km; CO₂-Emissionen: 168 g/km; Energieeffizienz-Kategorie F. Durchschnitt der CO₂-Emissionen der Fahrzeuge in der Schweiz: 139 g/km. WOW! Bonus gültig für Kaufverträge bis 31.12.2015, NOW! Bonus und Eintauschprämie gültig für Kaufverträge bis 31.12.2015 auf ausgewählte Lagerfahrzeuge, 0% Leasing gültig für Kaufverträge bis 30.11.2015.

FOLGEN SIE UNS AUF: SEAT.CH

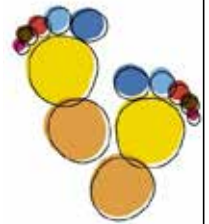
autoviva

AUTOVIVA AG

Kreuzlingerstrasse 30 - 8580 Amriswil
T. 071 414 03 30 - www.autoviva.ch

Hand- und Fussreflexzonenmassage

- sorgt für Entspannung und Wohlbefinden
- gegen Stress und Nervosität
- lindert Beschwerden im Kopf- und Nackenbereich, Verdauungsbeschwerden, Erkrankungen der Atemwege, etc.
- Hausbesuche möglich
- KK-Zusatzversicherungen anerkannt



Noch keine Geschenkidee? Mit einem Gutschein bereiten Sie Ihren Liebsten bestimmt viel Freude.

Dipl. FRZ-Masseur Mike Kast · Brügglistrasse 16 · 8590 Romanshorn · 076 346 32 30 · kastmike@gmail.com

Egnacher Adventsausstellung

Motto «Vorfreude»

Samstag, 21. November, und Sonntag, 22. November 2015, je 10.00–17.00 Uhr

- **Warten ist Vorfreude auf Kommandes: Blumen Gschwend**
- **Handgemachte Eigenprodukte: Geschützte Werkstatt**
- **Lauter feine Geschenkideen: Öpfelfarm**

Gästeaussteller aus der Region zeigen ihre Produkte und ihre Werke, verschiedene Attraktionen, Verpflegung in der Cafeteria

Stiftung Egnach wohnen begleiten arbeiten

**Bucherstrasse 4
9322 Egnach**

Regie:
Florian Rexer

Gewinner des
Swiss Comedy
Award 2015

HafenAdvent

Weihnachtszauber am See

27. November bis 23. Dezember 2015
Hafenplattform Romanshorn

www.hafenadvent.ch

Organisation Platin Engel



Silber Engel

goba AG, Krattiger Holzbau AG, Mosterei Möhl AG, Pro Nautik AG, Roldag AG, RössliBeck, Thurgauer Kantonalbank, Trewwim AG

Gold Engel



20 Jahre Fiire mit de Chliine

Am 26. November feiert die Kleinkinderfeier um 16.30 Uhr in der Kirche Romanshorn ihr 20-jähriges Jubiläum. Eingeladen sind Kinder von drei bis sechs Jahren und ihre Eltern, Grosseltern und Freunde.

Pfarrer Paul Zimmerli war der Initiator des Gschichtehöcks, wie das Fiire mit de Chliine am Anfang hiess. Drei junge Mütter haben ihm zugesagt, ihn zu unterstützen. Eine dieser Frauen war Regina Scheuner. Sie ist mit grosser Hingabe seit 20 Jahren dabei. In den vergangenen Jahren engagierte sie sich als Hauptverantwortliche fürs Fiire mit de

Chliine und als Bindeglied zur Kirchenvorsteherschaft. In dieser Kleinkinderfeier können die Kinder auf eine unkomplizierte Art den Kirchenraum entdecken. Sie erleben biblische Geschichten. Star ist die Handpuppe «Sally». Sie ist auf der Ebene der Kinder und hat einen grossen Einfluss auf die Kleinen. Viele Kinder freuen sich jedes Mal auf die Handpuppe. Nach jeder Feier erhalten die Kinder ein «Bhaltis», das sie zu Hause an die Aussage der Geschichte erinnern soll. Nach 20 Jahren beendet Regina Scheuner am 26. November ihren Dienst. Sie hat mit viel Freude mitgearbeitet, und ihr Herz wurde

immer wieder berührt, wenn sie in die fröhlichen Kinderaugen sah oder wenn ein Kind sie in der Stadt ansprach. Dankbar denkt sie an die gute Teamarbeit zurück. Während 15 Jahren waren sie dasselbe Team. Sehr schätzte Regina Scheuner, dass sie von der Fachfrau der Kantonalkirche unterstützt wurden. Mit einem neuen Team von wiederum jungen Müttern werden die Feiern 2016 weitergeführt. ●

*Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn,
Heiner Bär*

Leserbriefe

Zukunftstag in der Stiftung Egnach

Am Donnerstag, 12. November, war Zukunftstag. Kinder vom 5. bis 7. Schuljahr durften bei Eltern, Verwandten und Bekannten am Arbeitsplatz vorbeischaun. Ich war in der Stiftung Egnach. Das ist eine Institution für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung. Wir gehen im Untergeschoss hinein. Mit Alexander Wagner fahre ich im Lift ins Erdgeschoss. Dort sehe ich Hunderte von leeren Bügelflaschen. Ich frage, was sie mit diesen Flaschen machen. Er zeigt mir, wie man sie in einer «Hilfslehre» einspannt und eine Etikette draufklebt. Dann werden sie in 20er-Packungen eingeschweisst. Wer sie kauft, kann zum Beispiel Sirup darin abfüllen. In dieser Etage erfüllen die 50 Menschen mit geistiger Beeinträchtigung auch

Aufträge für die Firmen Forster, Univerre, Bosch, Maron sowie Mailings. Sie haben eine geistige Behinderung, die bei fast allen angeboren ist. Pro Tag arbeiten sie sieben Stunden, die Angestellten achteinhalb. Jetzt darf ich mit den MAB (= Mitarbeiter mit Beeinträchtigung) Apfelringli abpacken. Fast eine halbe Stunde verbringe ich damit. Um 9.45 Uhr ist Pause. Ich trinke eine «heisse Schoggi», die mir Alex spendiert. Danach darf ich endlich Weihnachtskarten basteln. Meine «Lehrerin» holt noch rasch grünes Papier. Ich schneide, schneide, schneide, ... bis zur Mittagspause. Am Nachmittag packe ich für die Firma Forster Sets mit Schrauben und Muttern ein. Während ich beim Zählen der Schrauben weniger Mühe habe,

lerne ich von meiner Arbeitskollegin, wie man die Sets einschweisst. Das macht mir besonders Spass. Ein kleiner Höhepunkt des Nachmittags ist die Flötenprobe von fünf Menschen mit Behinderung. Alle hier können etwas, diese fünf können auch gut musizieren. Sie spielen das Lied «Gloria». Es ist wunderschön. Am 21. oder 22. November kann ich für einen Besuch zurückkehren: Dann ist von 10 bis 17 Uhr an der Bucherstrasse 4 die Adventsausstellung mit der Stiftung Egnach, Blumen Gschwend, der Öpfelfarm und zehn anderen Ausstellern. Da kann man auch «Guetzli» backen oder Adventskränze basteln. ●

Anouk Walliser Keel, 5. Klasse



Mitternachtssport
Gelungener Auftakt – weitere Auflagen folgen
Weiter auf Seite 10



Alte und neue Musik
Vielseitige Töne am klangreich-Konzert
Weiter auf Seite 16



Brigitte Kradolfer
Ein Dritteljahrhundert im Dienste der Kranken
Weiter auf Seite 17

Gemeinden & Parteien

Seiten 1 bis 9

Leserbriefe

Seiten 3, 11, 14

Wellenbrecher

Seite 5

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 9 bis 18

Wirtschaft

Seite 18

Impressum

Herausgeberin Stadt Romanshorn
Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Erscheint jeden Freitag
Gratis in alle Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement für auswärts in der Schweiz Wohnhafte: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen
Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

Beiträge bis Dienstag 8 Uhr
Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 39, seeblick@romanshorn.ch.

Inserate bis Montag 14 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



HERBSTAUSSTELLUNG



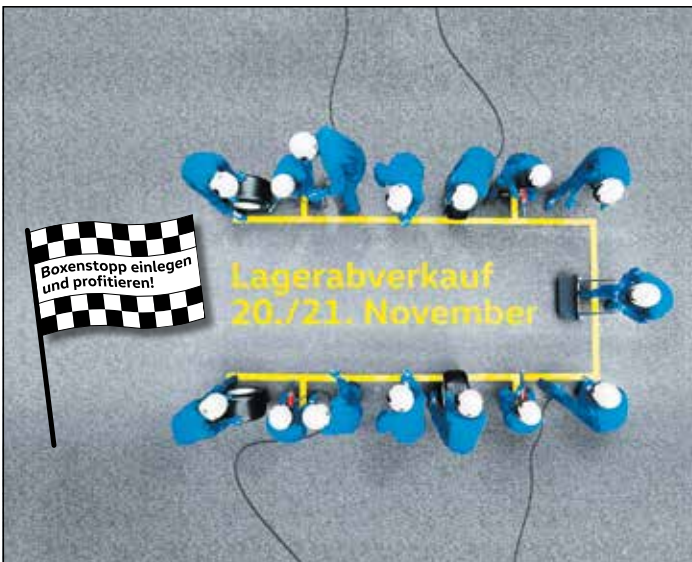
www.skoda.ch

New ŠKODA Superb - Jetzt entdecken

Willkommen an unserer Herbstausstellung vom **Sa. 21. bis So. 22. November 2015, 10-17 Uhr**. Entdecken Sie als grosses Highlight den neuen ŠKODA Superb und lassen Sie sich von dynamischem Design und klassenbestem Raumangebot begeistern. Sie werden staunen, wie elegant der ŠKODA Superb souveränen Auftritt, innovative Fahrerassistenzsysteme und exklusiven Komfort vereint. Erfahren Sie alles über das neue Flaggschiff und über die anderen attraktiven Modelle des Preis-Leistungs-Siegers ŠKODA. Jetzt vorbeischaun und profitieren! **ŠKODA. Made for Switzerland.**

Elite Garage Arbon AG
Romanshornerstrasse 58
9320 Arbon
Tel. 071 446 46 10
www.elite-garage.ch

ELITE GARAGE
ARBON



Lagerabverkauf
20./21. November

Sichern Sie sich Prämien und 0% Leasing* auf ausgewählten Lagerfahrzeugen.

Wer am 20./21. November bei uns einen Boxenstopp einlegt, kann gleich mehrfach profitieren und mit einem nagelneuen Auto weiterfahren. Die Angebote sind gültig bis zum 30. November 2015. Es lohnt sich also, schnell zu sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Laufzeit: 29.10.-30.11.2015 für ausgewählte Lagerfahrzeuge der Marke VW mit Immatrikulation bis 31.12.2015 bei Finanzierung über AMAG Leasing AG. Leasingbeispiel: VW Golf Comfortline 1.2l TSI BMT, 110 PS, 6-Gang manuell, 5-Türer, Normverbrauch gesamt 4.9 l/100 km, 114 g CO₂/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen 144 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: B. Effektiver Jahreszins 0.01%, Laufzeit: 36 Monate (10'000 km/Jahr), Barkaufpreis Fr. 24'900.-, Sonderzahlung 10%: Fr. 2'890.-, Leasingrate Fr. 189.-/Mt. exkl. obligatorischer Vollkaskoversicherung. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Nur bei teilnehmenden Partnern. Ausgeschlossen Flottenkunden.



Das Auto.

autoviva Autoviva AG
Kreuzlingerstrasse 30, 8580 Amriswil
Tel. 071 414 03 30, www.autoviva.ch

ROMANSHORNER WEIHNACHTSMARKT

27. NOV. – 29. NOV. 2015

Nur noch 7 Tage...

...dann strahlen die Lichter wieder um die Wette und tauchen Romanshorn in eine festliche Stimmung. Schlendern Sie mit dem Laternenumzug zu den Weihnachtsbäumen auf der Bunkerwiese und am HafenAdvent auf der neuen Plattform, stöbern Sie in den Auslagen der Marktstände und lauschen Sie weihnachtlichen und rockigen Klängen.

Unbedingt vormerken:
28. November, Laternenumzug um 17.15 Uhr, Markt bis 21 Uhr

Organisation
Fachgeschäfte Romanshorn
Stadt Romanshorn



Die Trauer: Vom Umgang mit Abschied im und vom Leben

Die Trauer ist Teil von jedem menschlichen Leben. Es gibt aber nicht nur die Trauer um einen Menschen, der gestorben ist, sondern die Trauer umfasst verschiedenste Lebensbereiche.

Es gibt die Trauer um Zerbrochenes, um zerrüttete Beziehungen oder Freundschaften, die Trauer als Abschied von Lebensprozessen oder auch eine Trauer, von der man gar nicht so recht weiss, warum sie da ist. Im Bistroggespräch sind Sie eingeladen, diesen

verschiedenen Aspekten und Formen der Trauer in Bildern, Musik und Texten nachzugehen und miteinander in eine Diskussion zu kommen. Das Bistroggespräch findet am Mittwoch, 25. November, um 19.30 Uhr im Johannestreff statt und wird geleitet von Gemeindeleiterin Gaby Zimmermann, Pfarrerin Meret Engel und dem Treffli- team. ●

Katholische und Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach, Pfrn. Meret Engel

Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten

19. Oktober in Romanshorn

– Buck Yachin Ilai, Sohn des Buck Sebastian, von Hundwil AR und der Buck Naemi, von Hundwil AR

22. Oktober in St. Gallen

– Hell Nick, Sohn des Hell Daniel Urs, von Nesslau-Stein SG und der Hell Lilian, von Hohentannen TG, Amriswil TG und Nesslau-Stein SG

24. Oktober in Münsterlingen

– Gramlich Julius Maximilian, Sohn des Gramlich Dirk, von Deutschland und der Gramlich Andrea, von Deutschland

29. Oktober in Münsterlingen

– Vilanova Cosi Elia Gabriel, Sohn des Vilanova Leis Miguel Angel, von Spanien und der Cosi Anataschia, von Italien

2. November in St. Gallen

– Güntensperger Livia Susan, Tochter des Furrer Thomas Guido, von Turbenthal ZH und der Güntensperger Bettina Irene, von Eschenbach SG

Todesfälle

29. Oktober in Rorschacherberg

– Kaiser geb. Aujourd'hui Leonie, geb. 14. August 1928, von Fischingen TG

30. Oktober in Romanshorn

– Gurumlai Marcel Willi, geb. 24. Februar 1975, von Egnach TG

10. November 2015 in Münsterlingen

– Ludwig geb. Albrecht Cecile Josette, geb. 11. Oktober 1923, von Scuol GR

12. November in Egnach

– Affolter Georg, geb. 17. Juli 1917, von Herzogenbuchsee BE ●

Einwohneramt Romanshorn

Behördenstamm im Anker

Heute Freitag, 20. November, um 17.30 Uhr, findet im Restaurant Anker, Neustrasse 6, der letzte Behördenstamm des Jahres 2015 statt. Stadtpräsident David H. Bon

und Stadtrat Patrik Fink, Ressort Versorgung und Entsorgung, freuen sich auf rege Beteiligung. ●

Stadtrat Romanshorn

Weihnachts-Schwindel

Vor mehr als einem Monat war in unserem Quartier so richtig was los. Ich befand mich mit dem Auto auf dem Heimweg und sah von Weitem grosse Lastwagen. Zuerst dachte ich, das müsse ja eine enorme Züglete sein, wenn die gleich zwei Lastwagen bräuchten. Weiter vorne nahm ich etwas Zeltähnliches wahr und wunderte mich immer mehr. Meine Aufmerksamkeit war total abgelenkt, so dass ich beinahe mit einem Rentier zusammensties. Ein Rentier? Wie kommt das jetzt hierher? Hier wäre wohl der Satz: «Ich glaub, mich tritt ein Elch!» passend, oder? Erst jetzt sah ich mich um und bemerkte, dass eine Seitenstrasse in ein Weihnachtswundermärchen verwandelt war, es gab Kunstschnee, verkleidete Weihnachtsengel, Rentier, Lämpchen und verschneite Bäumchen. Die Häuser waren dekoriert, und alles war mit gleissend hellen Scheinwerfern ins richtige Licht gesetzt. Ich ärgerte mich etwas, dass es keine Absperrung gab und ich durch die ganze Maskerade fahren musste. Zu Hause angekommen, wollte ich den Zirkus doch etwas aus der Nähe ansehen, schliesslich war die ganze Anwohnerschaft auf den Beinen, die könnten mir vielleicht Auskunft geben, was da los ist. So begab ich mich nochmals an den Ort des Geschehens, und ich erfuhr, dass hier gerade der TV-Weihnachtswerbeclip für ein grosses Warenhaus gedreht würde. Alles war streng geheim, und der eigentliche Drehort war von beiden Seiten abgesperrt. Mein Interesse erlahmte schnell, und ich wollte wieder nach Hause, als mir der ungeheure Wagentross nochmals ins Auge stach. Ich zog mit dem Velo einige Kreise um den Tatort und stellte fest, dass noch einige Seitenstrassen weiter Lastwagen, Lieferwagen, Wohnmobils, Vans standen, und sogar ein Imbisswagen war mit von der Partie. Was mich aber besonders befremdete, war, dass kaum eines dieser Fahrzeuge ein Schweizer Kennzeichen hatte. Es ist noch nicht so lange her, dass ich mich hier gegen den Einkaufstourismus aussprach. Nun frage ich mich aber ernsthaft, warum ich hier einkaufen soll, während ausgerechnet jene, die auf unsere Einkäufe zählen, im Ausland einkaufen. ●

Ingrid Meier



ALTPAPIERSAMMLUNG

Samstag, 21. November 2015

Verein: Pfadi Olymp Romanshorn

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Papierschnitzel sind in durchsichtigen Plastiksäcken bereitzustellen. Andere Säcke werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter der folgenden Telefonnummer: 076 510 51 63.



Advents- und Weihnachtsbazar

Glanzlichter

Mittwoch, 25. November 2015, von 9.00 bis 16.00 Uhr
evangelisches Kirchgemeindehaus Romanshorn

Unsere Frauengruppen haben sich dieses Jahr vom weihnachtlichen Lichterglanz inspirieren lassen.

- Moderne Wohnaccessoires mit glänzenden Materialien
- Pfiffig bunte Kinderkleider
- Selbst gestrickte Socken
- «Gluschtige» Esswaren
- Flohmarkt
- Spezielle Adventskränze und Gestecke
- Grosse Brotauswahl und vieles mehr

Morgens lädt Sie unsere Kaffeestube herzlich ein, Kaffee und Gipfeli oder ein feines belegtes Brötli zu geniessen. Ab 11.00 Uhr servieren wir Ihnen einen feinen Zmittag mit einem extra kreierten «Glanzlichter»-Dessert und später Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Parkplätze finden Sie bei der Kirche.

Kreative Frauengruppen Romanshorn und Umgebung



ERSATZWahl URNENSUPPLEANT

Nach dem Ausscheiden eines Urnensuppleanten der Politischen Gemeinde Romanshorn muss eine Ersatzwahl durchgeführt werden. Gemäss Art. 11 der Gemeindeordnung ist für Urnensuppleanten eine Stille Wahl möglich. Geht mehr als ein Vorschlag ein, so erfolgt die **Wahl an der Urne am 28. Februar 2016**. Die eingereichten Wahlvorschläge gelten in diesem Fall als Namensliste für die Majorzwahl an der Urne.

Nach § 28 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht sind Wahlvorschläge für die Ersatzwahl eines Urnensuppleanten bis spätestens am 55. Tag vor dem Abstimmungstag, das heisst **bis spätestens 4. Januar 2016** an die Stadtkanzlei, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, zu richten.

Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse aufzuführen. Die Vorschläge sind von mindestens zehn in Romanshorn wohnhaften Stimmberechtigten unter Angabe von Beruf sowie Adresse zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Das Formular für die Wahlvorschläge kann bei der Stadtkanzlei, Gemeindehaus, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, E-Mail kanzlei@romanshorn.ch, Telefon 071 466 83 43, bezogen werden.

13. November 2015

Stadtrat Romanshorn



ERSATZWahl EINBÜRGERUNGSKOMMISSION

Nach dem Ausscheiden eines Mitglieds der Einbürgerungskommission der Politischen Gemeinde Romanshorn muss eine Ersatzwahl durchgeführt werden. Gemäss Art. 11 der Gemeindeordnung ist für Mitglieder der Einbürgerungskommission eine Stille Wahl möglich. Geht mehr als ein Vorschlag ein, so erfolgt die **Wahl an der Urne am 28. Februar 2016**. Die eingereichten Wahlvorschläge gelten in diesem Fall als Namensliste für die Majorzwahl an der Urne. Nach § 28 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht sind Wahlvorschläge für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Einbürgerungskommission bis spätestens am 55. Tag vor dem Abstimmungstag, das heisst **bis spätestens 4. Januar 2016** an die Stadtkanzlei, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, zu richten. Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse aufzuführen. Die Vorschläge sind von mindestens zehn in Romanshorn wohnhaften Stimmberechtigten unter Angabe von Beruf sowie Adresse zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Das Formular für die Wahlvorschläge kann bei der Stadtkanzlei, Gemeindehaus, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, E-Mail kanzlei@romanshorn.ch, Telefon 071 466 83 43, bezogen werden.

13. November 2015

Stadtrat Romanshorn

Regeln für das Aufstellen von Angebotstafeln

Im «Reklamereglement» der Stadt Romanshorn ist das Aufstellen von Angebotstafeln auf öffentlichem Grund geregelt. Mit Beginn der Wintersaison sollen die seit vielen Jahren bestehenden Vorschriften nun konsequent umgesetzt werden. Der Stadtkern wird damit aufgewertet.

Das Aufstellen von Angebotstafeln auf öffentlichem Grund untersteht Regeln, die schon seit 20 Jahren gelten. Leider werden diese von verschiedenen Akteuren nicht mehr eingehalten. Die Stadt sieht sich deshalb gezwungen, Massnahmen zu ergreifen. Ziel ist, das Engagement jener Gewerbetreibenden und Bevölkerungskreise zu unterstützen, die sich für eine attraktive Innenstadt einsetzen.

Im Interesse aller

Die Aufwertung des Stadtkerns ist nicht nur im Interesse der Ladenbesitzer und Gastronomen, sondern auch ein immer wieder geäussertes Wunsch der Bevölkerung. Eine attraktive Innenstadt lebt von engagierten

Gewerbetreibenden, die mit schönen Schaufenstern und gepflegten Aussenbereichen zum Bummeln, Konsumieren und Verweilen einladen. Wenn Detailhandelsbetriebe und Gastronomen mittels einer Angebots- oder Werbetafel beim Eingang auf ihren offenen Betrieb hinweisen, ist das verständlich und kundenfreundlich. Die derzeit sehr grosse Anzahl von Werbeobjekten aller Art, oft abseits des Betriebes und teilweise in mehrfacher Ausführung, beeinträchtigt den öffentlichen Raum hingegen nicht nur optisch, sondern erschwert auch die Strassenreinigung und andere Arbeiten. Zudem sind Angebotstafeln, die wild umherstehen, für Kunden nicht hilfreich und wirken für Touristen abstossend, was nicht im Interesse des Detailhandels und der Gastronomiebetriebe ist.

Aktuelle Situation verbessern

Mit dem Durchsetzen des Reglements für Reklameanlagen (siehe unter: www.romanshorn.ch) will die Stadt die von verschiedenen Seiten bemängelte aktuelle Situation

verbessern. Pro Betrieb ist nur eine Angebotstafel erlaubt. Diese muss beim Eingang auf dem eigenen oder gepachteten Grundstück stehen und darf nur während der Geschäftsöffnungszeiten aufgestellt sein. Ebenso muss auf die Fussgänger- und Verkehrssicherheit geachtet werden. Der Gewerbeverein Romanshorn und Umgebung unterstützt die Bestrebungen der Stadt. «Dass die Regeln nun konsequent umgesetzt werden, liegt auch in unserem Interesse», sagt Roland Schneeberger, Präsident des GVR. Wir, die betroffenen Detailhandels- und Gastronomiebetriebe, haben von der Stadt in diesen Tagen ein Schreiben erhalten, wonach bis spätestens 25. November 2015 allfällige Reklametafeln oder Ähnliches auf öffentlichem Grund zu entfernen ist, damit der Werkhof noch vor dem Weihnachtsmarkt nicht zulässige Materialien einsammeln kann. Die Stadt hofft auf die Unterstützung aller Beteiligten und dankt für das Verständnis. ●

Stadt Romanshorn, Abteilung Bau und Verkehr

Gemeinden & Parteien

Seeblick erscheint früher

Am Weihnachtsmarkt-Wochenende erscheint der Seeblick bereits am Donnerstag (26. November). Für die Kalenderwoche 48 gelten deshalb folgende Termine:

Inserateschluss:

Freitag, 20. November, 14 Uhr

Redaktionsschluss:

Montag, 23. November, 8 Uhr

Wir bitten um Kenntnisnahme. ●

Stadt Romanshorn/Seeblick

Gemeinden & Parteien

Steueramt geschlossen

Die Schalter und Büros des Steueramtes Romanshorn bleiben am Mittwochmorgen, 25. November 2015, und am Freitag, 4. Dezember 2015, den ganzen Tag geschlossen. Während am 25. November ein halbtägiger Workshop ansteht, sind die Mitarbeitenden

des Steueramtes am 4. Dezember an der alljährlichen Instruktionstagung für die neue Steuerperiode engagiert. Wir danken für das Verständnis. ●

Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 17. November 2015 hat der Stadtrat Romanshorn unter anderem:

- Die Ansätze für wiederkehrende Abwassergebühren aufgrund einer neu erhobenen Abgabe des Bundes für Mikroverunreinigungen per 1. Januar 2016 angepasst.
- Die Baukostenabrechnung der Hafenterrasse zur Kenntnis genommen und den definitiven Beitrag von Fr. 600'000.–, gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2014, gesprochen.

– Über eine Stellenerhöhung von 20 % bei der Feuerwehr zur Unterstützung in der Materialwartung befunden und gutgeheissen.

– Fragen zum Hotel auf der Hafenterrasse diskutiert und entschieden, dass Vorbereitungen für eine mögliche Abstimmung im Frühjahr 2016 getroffen werden sollen. ●

Stadtrat Romanshorn



Speiserestaurant
BAHNHOF
Güttingen



das sympathische
Nichtraucherlokal
zur RONDELLE
eifach guet!

Telefon 071 695 16 59
www.speiserestaurant-guettingen.ch

Freitag, 27. November ab 18.00 Uhr
Samstag, 28. November ab 18.00 Uhr
Sonntag, 29. November ab 12.00 bis 14.00 Uhr
ab 17.30 Uhr

Spezialitäten aus der Küche à discrétion

Kommen Sie in die Küche und schöpfen Sie so viel Sie mögen!

- Felchenfilet nach Art des Hauses
- Kalbsrahm-geschnetzelts
- Rindsschmorbraten
- Lammrückenfilet auf Ratatouille-beet
- Schweinsfilet mit Champignon
- hausgemachte Butterspätzli
- hausgemachter Kartoffelstock
- Reis
- Rotkraut
- Bohnen
- Karotten
- Kohlrabi
- **inkl. feines Salatbuffet**
- **inkl. feines Dessertbuffet**

Preis Fr. 38.50

Reservation erwünscht; unter Telefon 071 695 16 59
Auf Ihren Besuch freuen sich Paul Laub und Priska Schnüriger

volleyamriswil

Sa, 21. November 2015
17 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld

Meisterschaft NLA

Volley Amriswil
Volley Schönenwerd

Festwirtschaft

Vorspiel, 14 Uhr
Volley Amriswil II –
VBC Voléro Zürich II

www.volleyamriswil.ch

Mittels eines SEEBLICK-
Inserats mit 6350 Haushalten
klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick

HAFENSTADT  ROMANSHORN

Romanshorn ist die attraktive Hafenstadt am Bodensee mit rund 10'500 Einwohnern. Die Stadt Romanshorn sucht per 1. Februar 2016 oder nach Vereinbarung eine/n

Sachbearbeiter/in Berufsbeistandschaft (80%)

weitere Informationen unter: www.romanshorn.ch/stadt/stellenangebote

In Romanshorn, Nähe Bahnhof,
ruhig gelegene
3½-Zimmer-Wohnung
mit Balkon und Parkplatz,
Fr. 1150.-/Mt. inkl. Nebenkosten.
Telefon 056 664 75 59

*Seid nicht traurig über mein Sterben,
denn ich gehe zu jenen, die ich liebte,
um auf jene zu warten, die ich liebe.*

(Antoine de Saint-Exupéry)

Abschied

Unser lieber Papa, Schwiegervater, Neni und Onkel ist nach einem reich erfüllten Leben sanft eingeschlafen.

Jörg Affolter-Candrian

17. Juli 1917 bis 12. November 2015

Wir durften auf seinem langen und spannenden Lebensweg ein grosses Stück gemeinsam gehen.
Dafür sind wir sehr dankbar. Er wird uns in lieber Erinnerung bleiben.

Margrit und Walter Gröly-Affolter
mit Andrea und Benjamin, Donat und Janine, Corina
Hansjörg und Helga Affolter-Hartl
Ruth Affolter-Schäffeler
mit Nina und Nora
Claudio und Brigitte Affolter-Wulle
mit Linda und Marius
Doris Affolter und Peter Jucker

Traueradresse:
Hansjörg Affolter, Holzensteinerstrasse 18, 8590 Romanshorn

Die Trauerfeier findet am Freitag, 20. November 2015, um 14.00 Uhr in der evangelischen Kirche Romanshorn statt.
Besammlung um 13.50 Uhr beim Friedhofsgebäude der evangelischen Kirche.

Anstelle von Blumenspenden bitten wir, der Spitex-Dienste Romanshorn-Salmsach zu gedenken, Postkonto 85-7668-3.

**Für dich. Für
mich. Und für alle
Romanshorner.**

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-
Inserats mit 6350 Haushalten
klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick



Bügeldienst bei Zeliha



Günstig, unkompliziert und top Service / Fr. 25.- pro Std
Terminvereinbarung: 078/620 38 36
Bringen und Abholen: Säntisstrasse 9, 8590 Romanshorn
Ich freue mich auf Ihren Auftrag! Zeliha

Beiden Schulbudgets zugestimmt

Die Primar- und die Sekundarschule können zuversichtlich in die Zukunft gehen: 49 und 50 StimmbürgerInnen sagten Ja zu deren Budgets und Steuerfüssen.

Sowohl Hanspeter Heeb als auch Walo Bohl hatten am Montagabend ein Heimspiel: Bei der Primarschule sagten 49 Schulbürger und Schulbürgerinnen Ja zum Budget mit einem kleinen Verlust von 43'000 Franken (Umsatz knapp 13 Millionen Franken) und dem gleichbleibenden Steuerfuss von 55 Prozent. Bei der anschliessenden Versammlung der Sekundarschule sprachen sich 50 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für das fast ausgeglichene Budget 2016 (Umsatz knapp 8,1 Millionen Franken) und den Steuerfuss von 36 Prozent aus.

Neue Gesichter

Für den Bereich Bau und Infrastruktur arbeitet bei der Primarschule neu Nicole Ziltener (50-Prozent-Stelle), die damit den Schulsekretär entlastet, der wiederum die Schulleitung unterstützt. Bettina Tschäppeler hat die Nachfolge von Carmen Gaus, die zehn Jahre im Se-

kretariat mitgearbeitet hat, angetreten. Der Finanzplan spiegle die Realität jeweils recht genau, und die Steuerentwicklung sehe er recht positiv, sagte Heeb weiter. Baukommissionspräsident Andreas Goldinger informierte anschliessend kurz über die Ausgangslage und das Vorgehen in Bezug auf das Projekt «Neues Schulhaus im Grund», das dereinst als Ersatz für den Pavillon gebaut werden soll. Am 29. November findet die Urnenabstimmung über den Projektierungskredit von 260'000 Franken statt. Auch bei der Sekundarschule wies der Präsident auf den Wechsel im Sekretariat hin. Regula Fischer hatte vor Kurzem dieses Amt von Benny Studer übernommen. Wie Hanspeter Heeb sprach auch Bohl den «Lehrplan Volksschule Thurgau» (LP 21) an, wo es gelte, die nötigen Ressourcen bereitzustellen. Und auch bei dieser Körperschaft steht ein Bauprojekt im Fokus: Teile der Weitenzelganlage sollen neu gebaut werden, am 28. Februar ist eine entsprechende Kreditabstimmung vorgesehen. «Unser erklärtes Ziel ist es, den Ersatzneubau Ende 2018 beziehen zu können.» ●

Markus Bösch

«FDP am Puls» – Neuausrichtung der monatlichen Treffen

Die FDP-Ortspartei von Romanshorn richtet ihre monatlichen Treffen neu aus. Das öffentliche Monatstreffen, das immer am dritten Samstag um 10 Uhr stattfindet, wird neu «FDP am Puls» genannt.

Die Veranstaltungen «FDP am Puls» werden thematisch unterteilt in Standpunkte – Brennpunkte – Stadtpunkte und haben folgende Inhalte. Standpunkte: Es werden generelle politische Themen diskutiert und die Positionierung der FDP besprochen. Presseartikel von Parteien und Zeitungen bilden dazu eine ideale Diskussionsgrundlage. Brennpunkte: Es werden aktuellste lokale oder kommunale Themen aufgegriffen und miteinander diskutiert. Nationale Themen und deren lokalpolitische Umsetzung finden hier ebenso ihren Platz. Stadtpunkte: Es werden spezielle Besichtigungen und

Rundgänge in Romanshorn organisiert. Mit der Neuausrichtung dieser Veranstaltungen betont die FDP-Ortspartei ihre Aktualität hinsichtlich lokalpolitischen und gesellschaftlichen Themen und bietet Gelegenheit, Romanshorn immer wieder neu zu entdecken. «FDP am Puls» startet bereits kommenden Samstag, 21. November. Unter «Standpunkte» wird eine mögliche Einheitsgemeinde in Romanshorn thematisiert. Die Einheitsgemeinde ist ein Zusammenschluss der drei bestehenden Körperschaften (Stadt-, Sekundar- und Primarschulbehörde). Diskutieren Sie dieses Thema mit dem Vorstand, und lernen Sie die Position der FDP kennen! Die öffentliche Veranstaltung findet statt im Restaurant «Brasserie», Bahnhof Romanshorn, von 10 Uhr bis ungefähr 11 Uhr. ●

FDP Romanshorn, Andreas Karolin



Filmprogramm

The Walk – Eine wahre Geschichte

Samstag, 21. November, um 20.15 Uhr; von Robert Zemeckis, mit Joseph Gordon-Levitt, Charlotte Le Bon und Ben Kingsley
USA 2015 | Deutsch | ab 6 (12) Jahren | 123 Min.

Schellen-Ursli – der Schweizer Bilderbuchklassiker kommt ins Kino!

Sonntag, 22. November, und Dienstag, 1. Dezember, jeweils um 15.00 Uhr; von Xavier Koller, mit Jonas Hartmann, Marcus Signer, Tonia Maria Zindel, Leonardo Nigro. Ein KKK-Nachmittag: Kino-Kaffee-Kuchen für Fr. 20.–/Mitglieder Fr. 18.–.
Schweiz 2015 | Dialekt | ab 6 (8) Jahren | 100 Min.

My Skinny Sister – die schwesterliche Liebe

Dienstag, 24. November, und Mittwoch, 2. Dezember, jeweils um 20.15 Uhr; von Sanna Lenken, mit Rebecca Josephson und Amy Deasismont
Schweden/Deutschland 2015 | Originalversion, d/f-Untertitel | ab 6 (10) Jahren | 95 Min.

Lamb – Das Lamm und der Junge auf dem Weg in die Freiheit

Mittwoch, 25. November, um 20.15 Uhr; von Yared Zeleke, mit Rediat Amare, Welela Assefa und Surafel Teka
Äthiopien 2015 | Originalversion, d/f-Untertitel | ab 10 Jahren | 94 Min.

Multiple Schicksale – vom Kampf um den eigenen Körper

Donnerstag, 26. November, um 20.15 Uhr; von Jann Kessler
Dokumentation | Schweiz 2015 | Dialekt | ab 10 (14) Jahren | 84 Min.

Spectre 007 – der neue James Bond

Freitag, 27. November, und Samstag, 5. Dezember, jeweils um 20.15 Uhr. Sonntag, 29. November, und Sonntag, 6. Dezember, jeweils um 17.30 Uhr; von Sam Mendes, mit Daniel Craig, Ralph Fiennes, Naomi Harris, Christoph Waltz, Léa Seydoux und Monica Bellucci
Grossbritannien 2015 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 148 Min.

Marguerite – die Opern-Diva, die eigentlich nicht singen kann

Samstag, 28. November, um 20.15 Uhr; von Xavier Giannoli, mit Catherine Frot und André Marcon
Frankreich 2015 | Originalversion, d-Untertitel | ab 12 (16) Jahren | 129 Min.

Demnächst im Kino Roxy

Ixcanul – der Vulkan

Dienstag, 1. Dezember, und Mittwoch, 9. Dezember, jeweils um 20.15 Uhr

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Sekundarschüler zu Besuch bei der Credit Suisse AG

Die Credit Suisse öffnete ihre Türen für interessierte Oberstufenschüler.

Am 10. November konnten Schüler der Oberstufe Romanshorn und umliegender Gemeinden im Rahmen des Berufswahlparcours in Romanshorn verschiedene Betriebe besuchen und dort einen Einblick in die Tätigkeiten der Unternehmen gewinnen. Einige Schüler nutzten diese Gelegenheit und besuchten die Filiale der Credit Suisse AG vor Ort. Nachdem sie von der Sekundarschule für diesen Morgen angefragt wurde, bot die Credit Suisse dieses Jahr einen solchen Einblick zum ersten Mal an. Nebst Informationen, wie eine kaufmännische Lehre abläuft oder welche Voraussetzungen für eine solche Lehre mitzubringen sind, erhielten die Schülerinnen und Schüler auch einen Einblick in den Beruf der Bankangestellten.

Interessierte Schüler

Leandra Jucker, die die Oberstufe in Romanshorn besucht und sich für die kaufmännische Lehre bei einer Bank interessiert, fand den Besuch sehr interessant. Ihre Fragen konnte sie direkt Romina Wick stellen, die im Sommer ihre Ausbildung bei der Credit Suisse ab-

schliessen wird. Romina Wick berichtete von ihren eigenen Erfahrungen, die sie während ihrer bisherigen Lehrzeit gemacht hatte, und gab den Interessierten Tipps zur anstehenden Bewerbung. Flavio Di Nicola, der den Schülern die Hauptaufgaben einer Bank erläuterte und ihnen aufzeigte, wie wichtig bei einer Bank die Diskretion und das Vertrauen der Kunden ist, freut sich über das Interesse der Schüler: «Auch in einer Zeit, in der Bankgeschäfte immer häufiger über elektronische

Wege abgewickelt werden, ist der persönliche Kundenkontakt für viele Kunden immer noch sehr wichtig. Um auch künftig die Bedürfnisse unserer Kunden erfüllen zu können, sind wir natürlich auf Nachwuchs angewiesen. Sehr gerne haben wir uns deshalb an diesem Programm beteiligt und den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in unsere tägliche Arbeit gewährt.» ●

Credit Suisse AG Romanshorn



Romina Wick (ganz links), Sultan Tasköprü, Verantwortliche für die Lernenden (Mitte oben), Flavio Di Nicola (ganz rechts), dazwischen: interessierte Oberstufenschülerinnen und -schüler.

Gelungener Start in die Midnightsport-Saison

Am letzten Freitag wurde die sportliche Wintersaison mit der aktuellen Auflage des ausserordentlich beliebten «Midnightsports» gestartet.

Jugendliche im Sek- und Lehrlingsalter aus Romanshorn sind an fünf Freitagabenden während der Wintermonate zum Midnightsport eingeladen. Von 21 Uhr bis Mitternacht stehen ihnen die Reckholdersporthallen zur Verfügung. Am 13. November trafen sich so 28 Jungs zum friedlichen Fussballspiel. Unter der Anleitung des Aufsichtsteams Nazmije Ismaili, Manuel Gühr und Markus Villiger wurden Namen und Telefonnummern aufgenommen. Anschliessend stand dem freien Spiel nichts mehr im Weg. Die nächsten Midnightsport-Termine sind 11. Dezember, 15. Januar 2016, 12. Februar 2016 und 11. März 2016. Wichtig ist,

dass Hallenturnschuhe und Sportkleidung für einen Einlass obligatorisch sind. Immer wieder werden erwachsene Aufsichtspersonen gesucht. Manuel Gühr, jugendarbeit@

romanshorn.ch, nimmt Anmeldungen sehr gerne entgegen. ●

Jugendarbeit Romanshorn, Markus Villiger



Dankeschön für Ihren Winterwasser- Einsatz

Für das überwältigende Erscheinen und die sehr grosse Zustimmung für das «Projekt Winterwasser» an der Budgetgemeinde der Stadt Romanshorn gebührt Ihnen, geschätzte Stimmbürger, ein herzliches Dankeschön!

Die IG Winterwasser unter Federführung von Hanspeter Gross konnte dank der grossen Unterstützung der Bevölkerung von Romanshorn an der Budgetversammlung vom 9. November einen weiteren Schritt Richtung Winterwasser verbuchen. Dieses «Ja» sieht die IG Winterwasser als Ausrufezeichen für einen Aufbruch für die Stadt und die Region Oberthurgau. Der Rückhalt der Bevölkerung und des Stadtrates macht Freude und Mut! Das Projekt Tragluft-halle entspricht einem Bedürfnis der Menschen im Oberthurgau. Aktivität im Wasser, wie es in den Sommermonaten bisher vollumfänglich erlebt werden kann, ist dank des Zuspruchs aus der Bevölkerung und des Zuspruchs des Romanshorer Stadtrates keine Utopie mehr für die Wintermonate. Die technischen Detaillösungen zum Projekt im Seebad, welche innerhalb des Vorprojektes erarbeitet wurden, werden nach Abschluss den regionalen Gemeinden, den Ortsparteien und der Bevölkerung schnellstmöglich zugänglich gemacht. Nach dieser ersten zielführenden Zustimmung sieht die IG den noch folgenden Budgetversammlungen aus der Region Oberthurgau gespannt entgegen und freut sich auf weitere positive Signale. Ein regionales Projekt wie dieses schafft durch das Nutzen von Synergien und Kompetenzen aus der Region einen erheblichen Mehrwert an Lebensqualität durch ein Plus an eine alle Altersgruppen übergreifende Freizeitaktivität.

Für die Unterstützung während der Petitionsphase und an der Budgetversammlung nochmals ein grosses Dankeschön! ●

IG Winterwasser

Heute Freitag spielt Mutiara an der Friday Night Music im Panem

Es ist die Hommage zweier Musikerinnen an die 80er-Jahre – auf ihre ganz eigene Art.

So verschmilzt der Groove zeitloser Klassiker mit den Saitenklängen einer Harfe und eines Klaviers. Darüber schwebt lyrischer Gesang. Songs wie «Maniac» von Michael Sembello oder «It's a Heartache» von Bonnie Tyler finden Einzug in ihr Repertoire. Mit Herz und Seele arrangiert, um die Nostalgie jener Zeit wahrhaftig

aufzunehmen und den Hörer zu entführen. In eine andere Welt. Davon inspiriert sind auch ihre Eigenkompositionen, welche Amelia Amanda (Lead Vocals und Harfe) und Brigitte Meier (Piano und Background-Gesang) nach einer intensiven Schaffensphase nun präsentieren. Das Konzert ist Teil ihrer Reise; von der Gegenwart in die Vergangenheit. Und zurück. ●

Panem Romanshorn

Guetzli backen mit Flüchtlingen

Das Solidaritätsnetz Ostschweiz und die JUSO Thurgau laden zum Guetzlibacken mit Flüchtlingen ein.

Am 22. November um 14 Uhr findet in Romanshorn ein Weihnachtsguetzli-Backen der besonderen Art statt. Einheimische und Flüchtlinge treffen sich im Betula Externat an der Schulstrasse 11, um gemeinsam Weihnachtsguetzli zu backen. Das Solidaritätsnetz Ostschweiz und die Juso Thurgau laden alle Interessierten zu diesem Anlass in die Räume des Solidaritätsnetzes ein. Ob Jung oder Alt:

Wer beim Guetzlibacken mitmachen will, ist herzlich willkommen. Es können selbstgemachte oder gekaufte Teige und Backutensilien mitgenommen werden. Gerne darf man aber auch nur hereinschauen, sich mit den AsylbewerberInnen austauschen, spielen oder einen Kaffee trinken. Das gegenseitige Kennenlernen soll im Zentrum stehen. Am Weihnachtsmarkt vom 29. November in Romanshorn werden die Guetzli zugunsten des Solidaritätsnetzes für Flüchtlinge verkauft. ●

Solinetz Ostschweiz, JUSO Thurgau

Wieder keine Punkte für den HC Romanshorn

In einem Schützenfest verlieren die Romanshorer 1.-Liga-Handballer gegen die Kadetten Youngsters mit 32:37 (14:17).

Die Zuschauer in der Romanshorer Kanti-halle kommen von Beginn an auf ihre Kosten: Vor allem die beiden Topskorer Roganovic beim HCR bzw. Klaiber bei den Kadetten laufen sofort heiss und sorgen für einen ausgeglichenen Start. Die Offensive bleibt auch im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit Trumpf. Die Romanshorer sind dann gedanklich wohl schon zu früh in der Pause. Nur so ist die Schwächephase kurz vor dem Seitenwechsel zu erklären. Die Halbzeit-Ansprache von Coach Vaclav Lanca kommt bei

den Thurgauern offenbar an – sie können den Rückstand sofort wieder verkürzen. Es zeigt sich dann aber doch, weshalb die Kadetten an der Spitze und der HCR am Ende der Tabelle liegt. Die grösste Baustelle bei den Romanshornern ist auch im zweiten Durchgang klar die Deckung, die inklusive Torhütern nicht ihren besten Abend erwischt. Vor allem Wilpshaar und Klaiber bekommen die Gastgeber nie in den Griff. Selbst zwei kurze Deckungen gegen die beiden Rückraumspieler zeigen keine Wirkung. So bleibt die starke Angriffsleistung unbelohnt, und der HCR verharrt auf dem letzten Tabellenplatz. ●

HC Romanshorn, Christian Müller

Lichterumzug

Bei optimalen Wetterbedingungen hiess es letzten Mittwoch ein weiteres Mal «I goh mit minere Laterne».

Die rund 200 Kinder der Kindergärten Romanshorn erhellten mit ihren selbst gebastelten Laternen oder Räben sowie ihrem Gesang die Strassen. Zum gemeinsamen Schlussingen trafen sich alle auf dem Zelgli-Schulhausplatz. Der Lichtergesang der Kinder wurde von der Jugendmusik Romanshorn begleitet. Die vielen Besucher konnten sich am Essstand von der Ludothek mit diversen Köstlichkeiten verpflegen. ●

Daniela Brivio

Kinder basteln Weihnachtsgeschenke

Am Samstag, 5. Dezember, sind alle Kinder, gleich welcher Konfession oder Religion, vom grossen Kindergarten bis zur 6. Klasse ins evangelische Kirchgemeindehaus eingeladen.

Von 10 bis 14.15 Uhr erwartet sie ein adventlicher Plauschtag. Nach einer Einstimmung mit Liedern und einer spannenden Geschichte können die Kinder aus neun Workshop-Angeboten auswählen und zwei Weihnachtsgeschenke basteln. Dazwischen gibt es ein feines Mittagessen. Die Kosten betragen 20 Franken und ab dem zweiten Kind 15 Franken. Flyer liegen im Sekretariat der evangelischen Kirchgemeinde an



der Bahnhofstrasse 48 auf. Auskunft erteilt gerne Heiner Bär unter Telefon 079 291 43 37. Anmeldeschluss ist am Samstag, 28. November. ●

Evangelische Kirchgemeinde, Heiner Bär

Weitere hohe Niederlage der Pikes

Die Pikes EHC Oberthurgau verlieren das Auswärtsspiel gegen einen an diesem Abend in allen Belangen überlegenen EHC Chur klar und deutlich mit 1:8 Toren (0:2 - 1:5 - 0:1) und erleiden damit die zweite resultatemässige Klatsche innerhalb von nur 72 Stunden.

Beide Mannschaften starteten zunächst verhalten in die Partie, und beide Teams überstanden die erste Unterzahl unbeschadet. Als den Bündnern dann durch Scherrer (9.) der Führungstreffer gelang, begann eine sehr spielstarke Phase des EHC Chur. Trotz der überlegenen Spielweise der Bündner, mussten die Pikes im Startdrittel nur noch den Powerplay-Treffer durch D. Gartmann (19.) hinnehmen. Aufgrund der gezeigten Leistung waren die Oberthurgauer mit dem 0:2-Rückstand aber noch gut bedient. Den Pikes gelang es nicht, im Mitteldrittel eine Leistungssteigerung herbeizuführen. Zum weiterhin überlegenen Spiel des EHC Chur gesellten sich jetzt auch noch einige individuelle Fehler der Hechte. Resultat davon der 3. Treffer der Platzherren durch Bucher (21.) sowie die Tore von S. Gartmann (24.) in Überzahl und Scherrer (25.) in doppelter Überzahl zur 5:0-Führung der Churer. Um dem eigenen Spiel vielleicht doch noch einen Impuls zu vermitteln, wechselten die Pikes nun ihren Torhüter aus. Wenig später erzielte dann Bodemann (27.) den Ehrentreffer für die

Oberthurgauer. Der EHC Chur reagierte jedoch prompt und schoss im 2. Drittel durch Hemopo (28.) und D. Gartmann (40.) zwei weitere Tore zur 7:1-Führung. Im letzten Drittel nahmen die Bündner angesichts des klaren Resultates etwas Druck aus dem Spiel bzw. agierten nicht mehr mit der gleichen Konsequenz wie in den ersten beiden Spielabschnitten. Dies ermöglichte es den Pikes, ihrerseits ein klein wenig mehr Ruhe ins Spiel zu bringen. Die wenigen klaren Chancen, welche sich den Hechten boten, konnten leider nicht in weitere Tore umgemünzt werden. So war es dann Horber (53.), welcher mit seinem Goal für das Schlussresultat von 8:1 für den EHC Chur besorgt war. ●

Pikes Romanshorn, Hansruedi Vonmoos



Schulklasse am Wochenmarkt

Am Freitag ist die dritte Klasse vom Oberschulhaus ebenfalls am Wochenmarkt mit einem Stand vertreten.

Die Schülerinnen und Schüler haben sich im Unterricht mit dem Thema «Wie leben Kinder in anderen Ländern?» und den «fünf Sinnen» beschäftigt. Sie haben dabei erfahren, dass Kinder mit Sehbehinderungen in Entwicklungsländern auf Hilfe angewiesen sind. Am Wochenmarkt werden selbst gebackene Köstlichkeiten und Bastelarbeiten verkauft – der Erlös wird der Christoffel-Blindenmission und der Blindenführhundeschule in Goldach gespendet. ●

Markus Bösch

Gelungener Auftritt von Romanshorn an der Fest- und Hochzeitsmesse St. Gallen



Die Repräsentanten des Romanshorer Gemeinschaftsstandes.

Bei schönstem Frühlingwetter und warmem Sonnenschein konnte die diesjährige Fest- und Hochzeitsmesse in St. Gallen am 7. November ihre Tore öffnen. Passender hätten die Vorböten zum «strahlendsten Tag im Leben» kaum sein können. Auch Romanshorn, die schmucke Hafenstadt am Bodensee, empfing die Verliebten und Heiratsfreudigen mit einem Gemeinschaftsstand – und bot zugleich viel Inspirierendes für ein unvergleichliches Fest.

Mit einem ambitiös und gänzlich neugestalteten Messestand haben die Hafenstadt Romanshorn und ihre fünf Messepartner die 22. Fest- und Hochzeitsmesse bereichert. Der neue, festlich-moderne Auftritt in hellen Farben sowie das professionelle Angebot fan-

den grossen Anklang. Besonders der reizend gedeckte Festtisch, der einladender nicht hätte sein können, und die bezaubernden Blumenarrangements lösten Begeisterung aus. Über ein ganzes Jahr hinweg hatten die sechs Messepartner geplant, organisiert und budgetiert – und alles daran gesetzt, ein hochkarätiges Angebot für den «schönsten Tag» oder ein einzigartiges Fest zusammenzustellen. Ganz nach dem Motto: das Bijou am Bodensee als perfekte Bühne für eine Traumhochzeit oder ein unvergessliches Festerebnis.

Grosser Andrang

Das Ergebnis dieses partnerschaftlichen Zusammenspiels war ein voller Erfolg. Die

Beteiligte Partner aus Romanshorn:

Messepartner

- SBS Schifffahrt AG: Feiern, Schifffahrt
- Blumen und Wohnen: Blumen, Dekoration
- Rössli Beck: Torten, Catering
- Fürst Boote: Schifffahrt, Apéro
- Ströbele Kommunikation: Einladung, Dank
- Stadt Romanshorn: Leben, Trauung

Werbepartner

- Baettig am See: Haare, Make-up
- bildlich versprochen: Fotografie, Bilderbücher
- Zürcher Goldschmied: Schmuck, Ringe
- Park-Hotel Inseli: Feiern, Übernachten
- Café Confiserie Köppel: Apéro, Torten
- Ballonteam M. Wittwer: Himmel, Luft
- Straub Festinventar: Festinventar, Zelte
- Brüggli Gastronomie Usblick: Essen, Feiern
- Bodensee Reisen/RailEvent: Ausflüge, Nostalgie

ästhetische und inspirierende Angebotsmappe aller Messe- und Werbepartner war rege gefragt, die Schokoladenüberraschung beliebt, und auch der Wettbewerb mit verlockenden Preisen wurde von 330 Besuchern genutzt. Alle Romanshorer Partner von «Feiern und Heiraten in Romanshorn» sind sich einig: So viel Erfolg macht Lust auf mehr. Ohne die Unterstützung der Stadt Romanshorn wäre dieses rundum gelungene Gemeinschaftsprojekt jedoch nicht möglich gewesen. Und darum: Ein grosses Dankeschön für den grossartigen Support! ●

OK-Team

«Feiern & Heiraten in Romanshorn»

Spaghettiplausch

Ob klassische Tomatensauce, Carbonara, schmackhafte Bolognese oder frisches Pesto, hier ist für jeden Spaghetti-Fan etwas dabei.

Am 21. November findet der alljährliche JuBla-Spaghettiplausch statt. Jungwacht

und Blauring Romanshorn laden deshalb Jung und Alt ins katholische Pfarreiheim ein. Wir freuen uns darauf, Ihnen ab 18 Uhr unsere Spaghetti mit diversen köstlichen, hausgemachten Saucen à discrétion servieren zu dürfen. Erwachsene bezahlen 15 Franken

und Kinder 10 Franken. Weitere Informationen erhalten Sie bei Gilbert Bischof unter Telefon 079 566 76 74 oder auf unserer Homepage www.jubla-romanshorn.ch. ●

Jungwacht Blauring Romanshorn

Rührt der Romanshorner Stadtrat mit der (zu) grossen Kelle an...?

Vor zwei Jahren präsierte ich im Grossen Rat eine Parlamentskommission, welche den kantonalen Finanzausgleich zwischen den Gemeinden neu regelte.

Von den 80 Thurgauer Gemeinden erhielten 78 weniger oder mussten mehr einzahlen. Neben Kreuzlingen in geringerem Umfang profitierte hauptsächlich Romanshorn mit jährlichen Zahlungen von rund 300'000 Franken von dieser neuen Regelung. Das Ziel der Vorlage und meines Engagements war klar: Romanshorn sollte dank kantonalen Unterstützung steuerlich attraktiver werden. Bis anhin hatte ich die Illusion, dass auch der Stadtrat die Auffassung vertritt, dass die Steuern ein wichtiger Standortfaktor sind. Seit Montag, 9. November, bin ich mir da nicht mehr sicher. Zwar waren die Einführungs-bemerkungen von Stadtpräsident David Bon im Rahmen der Gemeindeversammlung sehr in meinem Sinne, weil er auf die finanzpolitischen Herausforderungen der Stadt und den geringen Spielraum aufmerksam machte.

Wasser predigen und Wein trinken

Frei nach dem Motto «Wasser predigen und Wein trinken» hat der Stadtrat diese Einleitungsworte aber 30 Minuten später vergessen. Ohne zeitliche Not schwenkte unsere Regierung auf einen berechtigten Antrag aus dem Plenum ein, ohne auf die finanziellen Auswirkungen für die Gemeinde einzugehen und aufzuzeigen, wo anstelle der Rotstift angesetzt wird. Doch es stehen weitere grosse Brocken an, und im Moment ist mir nicht klar, wie Romanshorn diese bewältigen soll: Bau Unterführung, Dorfplatz, Parkierung am Schlossberg, Hafenpromenade, Ersatz-Saal – an die Expo2027 wollen wir nicht einmal denken! Für mich hat der aktuelle Romanshorner Stadtrat bewiesen, dass er in der Lage ist, Projekte anzugehen und in eine gute Richtung zu bewegen. Das ist erfreulich. Mehr und mehr habe ich unsere Regierung aber unter dem Verdacht, dass sie den konsolidierten Finanzhaushalt aus dem Auge verloren hat. Sie ist nicht in der Lage, den Rotstift in die Hand zu nehmen und Prioritäten zu setzen. «Sparen» – so zumindest bis jetzt mein Eindruck

– bedeutet aus Sicht unseres Stadtrates, dass die Steuerzahler mehr zur Kasse gebeten werden.

Eine umfassende Aufgabenüberprüfung ist nötig

Auch wenn besondere Ereignisse einmal eine Anhebung der Steuern begründen können, so sollte unser Stadtrat mehr Rückgrat aufbringen und sich auch einmal trauen, Prioritäten zu setzen! Auch wenn wir seit ein paar Jahren eine Stadt sind, heisst dies nicht automatisch, dass wir deshalb einen ausufernden Finanzhaushalt an den Tag legen müssen. Ansonsten geht es Romanshorn bald wie Berlin – man ist «arm, aber sexy». Für mich wäre es schade, wenn wir uns in wenigen Jahren mit Arbon um den Titel «Steuerhölle im Thurgau» duellieren. Das Machbare und das Wünschbare sind sorgsam zu eruiieren, und es ist dringend eine umfassende Aufgabenüberprüfung nötig, die ihren Namen verdient! Nur so haben wir in Zukunft nicht zu viel Speck am Knochen, um die für die Entwicklung unserer schönen Stadt wichtigen Projekte zu stemmen. ●

Urs Martin

Kultur, Freizeit, Soziales

In der Berufswelt schnuppern

Der Berufswahlparcours vom 12. November bot einen Einblick in die Arbeits- und Berufswelt in 56 verschiedenen Berufen.

Wiederum ermöglichten 48 Firmen und Gewerbebetriebe in Romanshorn und Umgebung einen abwechslungsreichen Berufswahlparcours. Rund 210 Zweitsekschülerinnen und -schüler aus den Sekundarschulkreisen Dozwil, Neukirch-Egnach, Romanshorn sowie von der Privatschule SBW Haus des Lernens nutzten das Angebot. Aus verschiedensten Berufsfeldern wählten die Jugendlichen vier Berufe. In zwei Berufsgattungen war es dann in einer Kleingruppe möglich, einen praktischen Einblick zu erlangen. Der Berufswahlparcours fand am Vormittag statt, so konnten die Erfahrungen am Nachmittag in der Schule ausgetauscht werden.

Neue Eindrücke

Die Lehrbetriebe stellten so dem «übernächsten» Lehrlingsjahrgang die Berufe und deren Anforderungen vor Ort vor. So war es möglich, interessierte Schülerinnen und Schüler direkt anzusprechen. Das de-

taillierte Programm gestaltete jedes Unternehmen individuell. Oft wurden Lernende miteinbezogen, die mit ihren aktuellen Erfahrungen noch sehr nahe an der Schule sind. Für die jungen Menschen war es eine Möglichkeit, niederschwellig Einblick in verschiedenste Berufe zu bekommen. Vorgängig setzten sich die Jugendlichen mit «ihren» Berufen auseinander und notierten wichtige Fragen. Eine Herausforderung war es dann, die vielen neuen Eindrücke zu verarbeiten und gleichzeitig persönliche Haltungen zu hinterfragen und allenfalls den geänderten Erkenntnissen anzupassen.

Praktischer Bezug

Aus den differenzierten Rückmeldungen der Schülerinnen und Schülern geht hervor, dass sie mit grossem Interesse an den Berufserkundungen teilnahmen und dabei nicht nur im Beruf, sondern auch in der Erwachsenenwelt schnuppern durften. Es war ihnen im Weiteren ausserordentlich wichtig, einen praktischen Bezug zu erhalten. Gastgewerbe, Fachangestellte Gesundheit und Betreuung sowie KV waren die Renner, begehrte waren auch Schreiner, Coiffeuse, Detailhandel und

Polymechaniker. Die organisierende Sek Romanshorn-Salmsach bedankt sich stellvertretend für die Schülerinnen und Schüler wie auch im Namen der beteiligten Schulen für die Möglichkeit, diesen Berufswahlparcours in dieser Form anbieten zu können, für die gute Zusammenarbeit mit den Vertretern von Arbeitgeberschaft (AVR) und Gewerbe (GVR) und freut sich, dieses wichtige Element der Berufsfindung auch weiterhin gemeinsam anbieten zu können. ●

Sek Romanshorn-Salmsach



Praktische Arbeit als Maurer.

Nachhaltig helfen

Mit dem Suppentag hat die Evangelische Kirchengemeinde Romanshorn-Salmsach die diesjährige Weihnachtsaktion eingeläutet.

In diesem Jahr werden zwei Projekte auf zwei Kontinenten unterstützt. Zum einen erhält die Organisation «Tischlein deck dich» die Hälfte des Erlöses. Seit etwas mehr als einem Jahr gibt es auch in Romanshorn eine Lebensmittel-Abgabestelle. Seither verteilen jede Woche 26 freiwillig Engagierte Lebensmittel an 100 bis 130 Personen, die zu wenig Geld haben für Lebensmittel. Casa Girasol hat sich zum Ziel gesetzt, den Strassenkindern von Honduras auf christlicher Basis Hoffnung, Liebe und ein neues Zuhause zu schenken. Damit wird ihr Leben nachhaltig verbessert. Am Suppentag selber haben die Teilnehmer des Männerpalavers kräftig Hand angelegt. ●

Markus Bösch



Adventszauber im Wintergarten mit Kaffeestube

Bald ist es so weit, die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Aus diesem Grund lade ich Sie herzlich zum Adventszauber im Wintergarten am Mattenweg 2 ein. Lassen Sie sich inspirieren und verweilen Sie beim anschließenden Kaffee und Kuchen. Meine Öffnungszeiten sind am Freitag, 20. November, von 16 bis 20 Uhr, am Samstag, 21. November, von 14 bis 20 Uhr, am Montag, 23. November, von 9.30 bis 11.30 und 14 bis 17 Uhr und am Dienstag, 24. November, von 9.30 bis 11.30 und 14 bis 17 Uhr. ●

Daniela Scherrer

Ganz spezielle Stunden



Vocapella und Jeannette Jud mit «Pop Classics» auf Tour. (Bild: Markus Bösch)

Zweimal in Romanshorn, einmal in Häggenschwil. Dreimal präsentiert(e) der Chor «vocapella» sein diesjähriges Konzertprogramm. Die zahlreichen Zuhörer waren begeistert.

Musik steckt an und verbindet die Menschen: Die Sängerinnen und Sänger aus Romanshorn und Häggenschwil zeigten am vergangenen Wochenende ein vielseitiges Gesangsprogramm – und sie sangen sich in beeindruckender Weise in die Herzen der Zuhörer in der jeweils voll besetzten Kanti-Aula.

Mehrstimmig klar

Unter der Leitung von Jeannette Jud und am Flügel gekonnt und sehr harmonisch begleitet von Dietmar Sigmund boten sie eine musikalische Tour d'Horizon durch die Hits der Popmusik. Es waren Songs aus den vergangenen fünfzig Jahren, etwa «My Way» und «Strangers in the night» von Frank Sinatra oder «Bohemian Rhapsody», «Who wants to live forever» und «We are the champions» der Gruppe Queen. Und sie traten auf mit der Freude im Gesicht und in den leuchtenden

Augen geschrieben, und entsprechend schön waren die mehrstimmigen Darbietungen. «Um ein solches Programm einzustudieren, brauchen wir etwa eineinhalb Jahre. Die Lieder zur entsprechenden Thematik suche ich mit den interessierten Sängerinnen zusammen – immer mit Blick auf mögliche und singbare Chor-Arrangements», erklärt die Dirigentin. Sie leitet «vocapella» seit vier Jahren.

Unfreiwillig aktuell

Musikalisch überzeugend, wurden die Auftritte wohl unfreiwillig auch inhaltlich aktuell. So forderten sie mit dem Song «Caravan of Love» (The Housemartin) dazu auf, dass die Menschen aller Länder gemeinsam und in Frieden leben wollen und sollen – gerade jetzt wichtig in Zeiten von Angst und Gewalt. Die rund 30 Sängerinnen und Sänger treten noch ein weiteres Mal auf und zwar am kommenden Sonntag, 22. November, um 17 Uhr in Rietwies, Häggenschwil. ●

Markus Bösch

Albanischer Nationalfeiertag

Am 28. November feiern wir den Nationalfeiertag. Ob Alt oder Jung, ob einheimisch oder Migrant, laden wir Sie ganz herzlich ein, an unserer Feier teilzunehmen. Das Fest be-

ginnt um 19 Uhr und findet im Primarschulsaal, Schulstrasse 23, in Salmsach statt. ●

Kulturverein Sharri

Lockeres Mundwerk und schnelle Rhythmen

Am letzten Dienstag besuchte eine der berühmtesten Beatbox-Legenden die Sekundarschule Romanshorn-Salmsach.

Nino G, der virtuose und witzige Beatbox-Artist, und Reto Weber, ein begnadeter Perkussionist, zeigten den Jugendlichen in der Aula des Reckholdernschulhauses, was mit dem ältesten Instrument des Menschen, mit seinem Mund und seiner Stimme, alles möglich ist: In seinem Programm verblüffte der Artist mit seinen «mund-akrobatischen» Künsten. Vom rhythmischen Musikstück bis hin zu Alltagsgeräuschen entlockte Nino G

seinem Mund fast alles – und dies teilweise in einem derart hohen Tempo, dass man mit dem Zuhören nicht mehr nachkam. Er liess auch die Zuschauer mitrappen, in den vier Shows holten die beiden Künstler Lehrpersonen wie auch Schülerinnen und Schüler auf die Bühne.

Während Nino G erklärte, wie er mit Zunge, Hals, Zähnen oder auch seinem Bauch die verblüffendsten Geräusche hervorzaubern kann, sass sein Bühnenpartner Reto Weber hinter den Instrumenten. Er spielte verschiedene afrikanische Instrumente, aber auch ein

spezielles Gerät, welches er selber entwickelt hatte. Die Beiden nahmen uns auf eine Reise in die faszinierende Welt der Rhythmik mit, zeigten uns, wie Geräusche entstehen, wie sie eingesetzt werden können und den Einfluss auf Jazz und Hip-Hop. Nino G und Reto Weber verblüfften mich und meine Mitschüler immer wieder aufs Neue. Zudem kam der Humor nicht zu kurz. Fazit: Eine solche Schulstunde werden wir alle wohl nie mehr vergessen. ●

*Sek Romanshorn-Salmsach,
Lukas Isik (Sekundarschüler)*

Tratado – Improvisación

Spannende Grenzgänge zwischen ganz alter und ganz neuer Musik erwarten die Besucher des klangreich-Konzertes vom nächsten Sonntag.

Diego Ortiz' (1510–1558) berühmtes Lehrwerk «Tratado de Glosas» ist Ausgangspunkt für spontane Improvisationen der drei Ausnahmemusiker Matthias Ziegler, Rolf Lislevand und Dominique Girod. Beim 1553 in Rom publizierten Werk des «Tratado de Glosas» handelt es sich um eine Verzierungslehre für Viola da Gamba, ein Streichinstrument, das in der Renaissance über eine reiche Literatur verfügte. Das Variieren von musikalischen Vorlagen hat eine musikalische Tradition, die sich von den Anfängen der Musik bis in die heutige Zeit erstreckt.

Vielseitiges Trio

Der Zürcher «Multiflötist» Matthias Ziegler, ein Wanderer zwischen verschiedenen Musikwelten, verwendet für seine Exkursionen teils selber entwickelte Instrumente. In denen, so scheint es, ein ganzes Orchester steckt. Der Lautenist Rolf Lislevand gehört zu den weltweit renommiertesten Vertretern seines Instrumentes. Zwar hat er eine Professur für historische Aufführungspraxis inne – und hat dabei doch alles andere im Sinn als eine endgültige Klärung der Frage, wie die Werke des 16. Jahrhunderts denn nun genau geklungen haben sollten.

Vielmehr ist Rolf Lislevand ein Musiker, der in seinen Interpretationen von Alter Musik stets das «Neue» im Sinne einer unmittelbaren Aktualität sucht, verbunden mit einer grossen Offenheit. Dominique Girod, interpretierender und komponierender Musiker, ein hellhöriger und stilistisch vielseitiger Bassist, ist die perfekte Ergänzung zum Trio.

Orientalische Klänge

Die in der Renaissance sehr populäre Laute geht zurück auf das arabische Oud, ein birnenförmiges Saiteninstrument mit kurzem Hals, das vorwiegend im mittleren Osten gespielt wurde und über die verschiedenen Handelswege nach Europa gelangte. So ertönen in den Konzerten von Ziegler, Lislevand und Girod ganz überraschend auch orientalische Klänge, die sich mit der

Musik der Renaissance nahtlos verbinden. Die Grenzen zwischen Improvisation und Interpretation werden verwischt, und aus dem Moment heraus entsteht faszinierend Neues.

Am Sonntag, 22. November, um 17 Uhr, können Sie in der Alten Kirche Romanshorn den Klängen des Trios lauschen. Das Trio setzt sich zusammen aus Matthias Ziegler, Flöte, Bassflöte, Kontrabassflöte, Rolf Lislevand, Laute, und Dominique Girod, Kontrabass. Der Eintritt kostet 25 Franken. GLM-Mitglieder und Studenten zahlen 20 Franken. Für Kinder und Jugendliche ist er gratis. Weitere Informationen finden Sie auf www.klangreich.ch. Dort können Sie ebenfalls reservieren. ●

Christian Brühwiler, klangreich GLM



Ein Dritteljahrhundert im Dienste der Kranken: Zur Pensionierung von Brigitte Kradolfer

Lange bevor man im Thurgau von den Spitex-Diensten sprach, und als die heutigen Spitex-Organisationen noch unter Krankenpflegevereinen bekannt waren, trat Brigitte Kradolfer in die Krankenpflege der Evangelischen Kirche Romanshorn-Salmsach als dipl. Krankenschwester AKP ein. 1982 war die Pflege im häuslichen Umfeld unter den Konfessionen aufgeteilt und für die Klienten der jeweiligen Kirchgemeinden noch kostenlos.

Sabir Semsî, hat sich mit Brigitte Kradolfer über Emotionen, Erlebnisse, Herausforderungen und Wünsche unterhalten.

Brigitte, fällt Dir der Abschied nach 33 Jahren in der Pflege und am Puls des Lebens schwer?

«Nein. Ich freue mich sehr auf mehr Zeit mit meinem Ehemann, meinen Kindern und Enkeln. Nun weiss ich auch, dass ich keinen Wochenenddienst mehr leisten muss und die Feiertage mit meiner Familie besinnlich geniessen kann?»

Was hat sich in den 33 Jahren alles verändert?

«Die Frage sollte eher lauten, was ist geblieben. (lacht). Unser Auftrag ist geblieben: Tagtäglich pflegen und betreuen wir mit dem Ziel, den Spitaleintritt oder die Heimeinweisung zu verhindern oder hinauszuzögern. Es hat sich vieles verändert. Die Gründung der Spitex im Jahr 1992 war ein Meilenstein.»

Was hat Dich am meisten bewegt?

«Die Schicksale. Zum Beispiel, wenn jüngere Personen sterben und Familie und Kinder hinterlassen. So was geht unter die Haut und bleibt in Erinnerung. Aber auch, wenn sich jemand vom langjährigen Lebenspartner verabschieden muss. Es gab auch Situationen, in denen ich mit den Hinterbliebenen um die verstorbene Person geweint habe.»

Gab es auch amüsante Momente?

«Die gab es immer wieder. So zum Beispiel, als ich vor zwei Jahren einem Klienten meine Dienstjahre verriet. Da meinte er erstaunt: «Sie sind aber ein Dinosaurier!» Vor Jahren öffnete einmal eine Klientin die Tür nicht. Ich ging von etwas Schlimmem aus. Also bat ich den Nachbarn, der gerade im Garten war, eine

Leiter aufzustellen. Über das Balkongeländer kam ich in die Wohnung. Meine Klientin sass gesund und munter vor dem Fernseher, der so laut lief, dass sie die Hausglocke nicht gehört hatte. Sie war überhaupt nicht erstaunt, dass ich plötzlich in ihrer Stube stand. Und ich war natürlich froh, sie so anzutreffen.

Gab es Zeiten, in denen es nicht so rund lief?

«Unseren Auftrag nach aussen haben wir stets erfüllt. Aber ja, es gab Herausforderungen. Die grösste war die Gründung der heutigen Spitex 1992. Auf einmal unterschied man nicht mehr zwischen Katholiken und Reformierten. Auch wir als Team mussten uns finden, denn bis zur Gründung hatten wir selten etwas miteinander zu tun. Mit der Gründung der Spitex wurde die Pflege kostenpflichtig, was wir natürlich auch in der Pflege spürten. Die Patienten führten auch Buchhaltung, und wir mussten uns nach dem Rechnungsversand dann hin und wieder von Differenzen der beiden Buchhaltungen erzählen lassen. Auch organisatorisch gab es natürlich Veränderungen.

Wenn Du heute zurück könntest, würdest Du wieder in die Spitex wechseln?

«Auf jeden Fall! Unser Dienst wird sehr geschätzt, und wir erfahren viel Dankbarkeit. Zudem ist unsere Tätigkeit spannend. Die Zusammenarbeit mit den anderen Institutionen, Ärzten, Ämtern oder Angehörigen forderten mich. Wenn solch ein «Networking» zum Arbeitsalltag gehört, dann wird es nie langweilig!»

Was hat Dich bereichert?

«Ich habe viel Lebenserfahrung gesammelt und gelernt, in schwierigen Momenten einen kühlen Kopf zu bewahren. Wir kommen an verschiedene Einsatzorte und müssen uns erst zurechtfinden. In Notfallsituationen muss man entscheiden und handeln.»

Was kannst Du mit Deiner wertvollen Erfahrung mir als Frischling mitgeben?

«Vergiss niemals: Hinter jeder Diagnose steht ein Mensch mit seiner Lebensgeschichte. Betrachte niemals nur die Diagnose. Oftmals ist sie nicht das grösste oder einzige Problem des

Klienten. Lass die Familie des Klienten nie ausserhalb, Du musst sie immer miteinbeziehen.»

Wenn Du die (politische) Kompetenz hättest, was würdest Du zugunsten der Spitex ändern?

«Die Finanzierung war schon immer ein Thema, und das wird sich in Zukunft nicht ändern. Die Initiative des Berufsverbandes SBK, mit der die Pflegeberufe mehr Kompetenzen bekommen sollen, unterstütze ich vollumfänglich, und ich hoffe, dass auch die Politiker dies einsehen werden. Als 2010 der Grosse Rat die Initiative für mehr Lebensqualität annahm und so ein Ja zu Palliative Care signalisierte, wurde ein wichtiges Zeichen gesetzt. Die Unterstützung, die wir jetzt in Palliativsituationen von der «Palliative Plus» erhalten, die Zusammenarbeit mit der Palliativstation des Spitals Münsterlingen sind ein riesiger Schritt für die Palliativpflege zu Hause.»

Nach 33 Dienstjahren ist es nun Zeit, «Adieu!» zu sagen. Brigitte Kradolfer hat in dieser Zeit Überdurchschnittliches geleistet und hat es geschafft, fast jedes zweite Haus in Romanshorn zu betreten. Sie hat Menschen das Leben erleichtert, Familien unterstützt, Menschen auf ihrem letzten Weg begleitet, kurz gefasst: Brigitte Kradolfer war ein Dritteljahrhundert hautnah am Puls des Lebens. Für Deine Leistung danken Dir der Vorstand und wir alle herzlichst! Wir wünschen Dir alles Gute und Liebe, beste Gesundheit und viel Motivation im (Un-)Ruhestand. ●

*Spitex-Dienste Romanshorn-Salmsach
Sabir Semsî, Fachmann Gesundheit i.A.*



Advents- und Weihnachtsbazar Glanzlichter

Der Zauber dieser stillen Zeit fängt sich im Kerzenschein. Auf Tannenzweig und grünem Kranz umwirbt er uns im Flammentanz und zieht mit weihnachtlichem Glanz in uns're Herzen ein.

Wir, «Kreative Frauengruppen», haben uns zum diesjährigen Motto «Glanzlichter» von diesem Gedicht inspirieren lassen und gemeinsam liebevoll Originelles mit viel Gold, Glitzer und Lichtern hergestellt. An unserem glanzvollen Bazar vom Mittwoch, 25. November, von 9 bis 16 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus in Romanshorn finden Sie bestimmt das passende Weihnachtsgeschenk: Wohnaccessoires mit glänzenden Materialien, pfiffige, moderne Kinderkleidli, verschiedene «gluschtige» Esswaren, selbst gestrickte Socken, wunderschöne Adventskränze und Gestecke in grosser Auswahl und vieles mehr. Nicht fehlen darf natürlich unser Flohmarkt, wo sich immer wieder «Schätze» verstecken. Da fällt die Auswahl schwer.

Feines Gebäck

Die Landfrauen aus Romanshorn und Umgebung haben für uns wiederum Zöpfe, Brot und feines Gebäck gebacken. Unser langjähriger Gast, die Hilfsorganisation fhswiss/Hoffnung für die Hungrigen, unter der Leitung von Vreni Rutishauser, ist ebenfalls wieder dabei. Morgens servieren wir Ihnen gerne in unserer Kaffeestube Kaffee und Gipfeli oder ein feines belegtes Brötli. Schliessen Sie Ihre Küche an diesem Tag, und geniessen Sie mit Ihrer Familie ab 11 Uhr einen feinen Zmittag ohne Stress. Für den süssen Abschluss servieren wir Ihnen gerne einen extra zu unserem Thema kreierten «Glanzlichter»-Dessert. Später bei Kaffee und Kuchen lässt es sich noch gemütlich plaudern. Übrigens: Auch späte Besucher werden aus unserem reichhaltigen Angebot noch das Passende finden. Sie sehen, wiederum können Sie dieses Jahr Gutes tun und mit Ihrem Kauf an unserem Bazar viele Menschen glücklich machen. Die von Ihnen Beschenkten, uns Bastlerinnen und nicht zuletzt die vielen gemeinnützigen Institutionen, denen wir unsere Einnahmen spenden. ●

*Kreative Frauengruppen
Romanshorn und Umgebung*

Jubilare der Ernst Fischer AG

Die Ernst Fischer AG hat das alljährliche Jahresschlussessen mit der gesamten Belegschaft inkl. Begleitung im Hotel Restaurant Seemöwe in Güttingen durchgeführt.

Bei kulinarischen Genüssen wurden das Jahr 2015 rückblickend aufgearbeitet sowie mögliche Ausblicke für die Zukunft mitgeteilt. Zum Höhepunkt des abendlichen Betriebsfestes gehörten auch die Ehrungen der

Jubilare sowie der besten und zuverlässigsten Lernenden. An dieser Stelle möchten wir unseren zahlreichen Jubilaren herzlich gratulieren und hoffen noch auf viele unterstützende Jahre. Wir sind ein stolzer Familienbetrieb mit engagiertem und motiviertem Personal. Der Dank gehört Ihnen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – viel Erfolg im 2016! ●

Geschäftsleitung der Ernst Fischer AG



Elite Garage Arbon präsentiert neue Generation

Die Ausstellungsräumlichkeiten der Elite Garage Arbon an der Romanshorerstrasse 58 in Arbon erstrahlen nach einem Umbau in neuem Glanz; das passende Ambiente für die neue Generation des Audi A4.

Dessen Premiere wird morgen Samstag und am Sonntag, 21. und 22. November, von 10 bis 17 Uhr, anlässlich der Herbstausstellung gefeiert. Der A4 wurde auf sämtlichen Technikfeldern neu entwickelt und fasziniert auch mit neuer Ästhetik. Erneuert prä-

sentiert sich auch der Škoda Superb, der als Kombi und als Limousine mit modernster Technik und innovativem Design punktet. Er verfügt über das grosszügigste Platzangebot seiner Klasse und sorgt damit für besonders viel Reisekomfort. Neben der Besichtigung der aktuellen Audi- und Škoda-Modelle profitieren Interessenten bei der Elite Garage Arbon derzeit von äusserst attraktiven Prämien und einem 0%-Leasing auf ausgewählten Lagerfahrzeugen. ●

Elite Garage Arbon



Der neue Audi A4 Avant fasziniert mit seiner Technologie und Ästhetik.

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

20. November bis 27. November 2015

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr

Mittwoch 14.00–18.00 Uhr

Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr

Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr

Freitag 15.30–17.30 Uhr

Samstag 10.00–12.00 Uhr

Während der Schulferien immer samstags
von 10.00–12.00 Uhr

– Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3,
Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992)

Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11,
Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44,
8590 Romanshorn

Freitag, 20. November

– 17.30–18.30 Uhr, Behördenstamm, Restaurant Anker,
Stadtrat Romanshorn

– 19.30 Uhr, Teenie, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

– 20.00–22.00 Uhr, Commandant Guhl,
Museum am Hafen Romanshorn

– 20.15 Uhr, Marguerite, Kino Roxy

Samstag, 21. November

– 8.00 Uhr, Hallenmasters Damen/E/F, Kanti-Halle
Romanshorn, Fussballclub Romanshorn

– 8.00 Uhr, Papiersammlung, Pfadi Olymp Romanshorn

– 9.00–12.00 Uhr, Schnupperlektionen,
Musikschule Romanshorn

– 14.00 Uhr, Cevi, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

– 16.00–18.00 Uhr, Filmmittag für Kinder, Kaplanei,
Schlossbergstrasse 20, kath. Pfarrei Romanshorn JuBla

– 17.00 Uhr, Eishockey, 1. Liga, Pikes vs. EC Wil,
EZO Romanshorn

– 18.00–21.00 Uhr, Spaghettiplausch, Pfarreisaal,
Romanshorn, Jungwacht Blauring Romanshorn

– 20.15–22.15 Uhr, Super8, Aula Rebsamen Romanshorn,
Bistro-Komitee

– 20.15 Uhr, The Walk, Kino Roxy

Sonntag, 22. November

– 8.00 Uhr Hallenmasters Damen/E/F, Kanti-Halle
Romanshorn, Fussballclub Romanshorn

– 9.30 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag,
evang. Kirche Romanshorn

– 15.00 Uhr, Schellen-Ursli, Kino Roxy

– 16.30 Uhr, Pikes Novizen Elite vs. SC Bern Future, EZO,
Romanshorn

– 17.00 Uhr, Tratado – Improvisación, Alte Kirche,
klangreich GLM

– 17.00 Uhr, Pop-Classics, Rietwies Häggenschwil,
Chor «vocalpella»

Dienstag, 24. November

– 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Mittwoch, 25. November

– 9.00 Uhr, Bazar Kreative Frauengruppen,
evang. Kirchgemeindehaus

– 14.30–16.30 Uhr, Pensionierten-Treffen des Romanshorner
Gemeindepersonals, Alterswohnheim Holenstein

– 18.00 Uhr, Schlagzeugkonzert, Aula Kantonsschule,
Musikschule Romanshorn

– 19.30 Uhr, ökum. Bistroggespräch, kath. Johannestreff,
kath. Pfarrei Romanshorn

– 19.30 Uhr, Bistroggespräch, Treffli, kath. Pfarreiheim,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

– 20.15 Uhr, Lamb, Kino Roxy

Donnerstag, 26. November

– 9.00–16.00 Uhr, offenes Kranzen für alle,
kath. Pfarreiheim

– 16.30 Uhr, 20-Jahr-Feier: Fiire mit de Chliine,
evang. Kirche Romanshorn

– 19.00 Uhr, Musizierstunde Violinklasse R. Diblik,
Saal MKR, Hafenstrasse 6, Musikschule Romanshorn

Freitag, 27. November

– 9.00–16.00 Uhr, offenes Kranzen für alle,
kath. Pfarreiheim

– 15.00–21.00 Uhr, Weihnachtsmarkt, Alleestrasse,
Stadtmarketing Romanshorn

– 20.15 Uhr, Spectre – 007, Kino Roxy

– 20.30–23.30 Uhr, Siggli's Band, Restaurant Panem



Freitag, 20. November: 19.30 Uhr, Teenie. 20.00 Uhr, Elterncoaching, 3. Abend zum Thema Elternschaft, KGH.

Sonntag, 22. November: 9.30 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, in Romanshorn mit Pfr. Ruedi Bertschi, Projekt-Kantorei, Miroslava Grundelova, Orgel, Markus Meier, Leitung.

Dienstag, 24. November: 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche.

Mittwoch, 25. November: ab 9.00 Uhr, Bazar. 17.15 Uhr, Meditation.

Donnerstag, 26. November: 16.30 Uhr, Fiire mit de Chliine, 20-Jahr-Feier.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Ich erledige günstig:

Entsorgungen nach Hefenhofen. Abholungen Ihrer gekauften Möbel mit Lieferwagen sowie Fahrten für Einkäufe und Besuche mit Kombi. **Mobile 076 711 4 711, P. Dintheer**

Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in Romanshorn hat noch einige freie Termine, inkl. Hausbesuche.

www.fussoase-romanshorn.ch
Mobile 079 338 92 96

Zu vermieten

Romanshorn, Arbonerstrasse 24, zu vermieten per sofort o.n.V. 4½-Zi.-Whg. im 3. OG mit Balkon, Fr. 1350.– inkl. NK. 3½-Zi.-Whg. im 2. OG mit Balkon, Fr. 1250.– inkl. Nähe Migros Hubzelg. Weitere Infos: infos@tg-immoprojekte.ch, 078 752 24 19.

Zu verkaufen

ZU VERKAUFEN: in 8592 Uttwil am Bodensee, Lehenweingarten 4, schöne 4½-Zimmer-Wohnung mit Seesicht. Gartenwohnung mit Sitzplatz, inkl. Einzelgarage mit elektr. Torheber und Kellerabteil, für total **Fr. 462'000.–**, mit neuen Parkettböden (zurzeit in Arbeit), Bilder unter www.homegate.ch. Anfragen unter Telefon 079 629 29 31

Für eine zauberhafte Vorweihnachtszeit

Entdecken Sie die grosse Vielfalt an neuen

nostalgischen von Coppenrath
Adventskalendern

Ihr Kinderlein kommet ...

Die neue Weihnachts-
kollektion von Coppenrath

Herzige kleine Überraschungen für Adventskalender,
Chlaussäckli, Wichteln ...

Schauen Sie doch einfach bei uns herein.

Eine zauberhafte Adventsreise voller Vorfreude
wünscht Ihnen Ihr Ströbele-Team
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn



KOMBINIEREN
PROFITIEREN
TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG



Vorsprung durch Technik 

Fortschritt spüren.

Der neue Audi A4 Avant.

Vorsprung in Design und Technologie. Sportlich und wegweisend. Komfortable Fahreigenschaften, faszinierende Dynamik und vorbildliche Effizienz. Dazu ein grosszügiges Raumangebot für alle Mitfahrenden und ein eindrucksvolles Kofferraumvolumen. Der Audi A4 Avant. Konzipiert und gebaut für höchste Ansprüche: Ihre.

Ihr Profit: 10 Jahre kostenloser Service.*

*Audi Swiss Service Package+: Service 10 Jahre oder 100 000 km. Es gilt jeweils das zuerst Erreichte.

Lancierungswochenende und Ausstellung

am 21. und 22. November 2015, 10 bis 17 Uhr

ELITE GARAGE
ARBON

Elite Garage Arbon AG

Romanshorerstrasse 58, 9320 Arbon
Tel. 071 446 46 10, www.elite-garage.ch



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

